

PAUL LANGENSCHIEDT

DU BIST MEIN

Ⓜ

ERSTE KRITIK

(BERLINER NEUESTE NACHRICHTEN)

„Ein neues Werk von Paul Langenscheidt, — eine neue Freude für die literarische Welt! Wir wissen längst, wie sehr dieser Autor es liebt, fest hineinzugreifen in die ethischen und sozialen Probleme der Gegenwart, mit unerbittlicher Kraft die geheimsten Regungen des Menschenherzens zu malen; aber noch niemals hat uns der Dichter so viel Persönliches gegeben, wie hier.

Dr. Otto Haardt, Privatdozent an einer Thüringer Universität, verkehrt im Hause seines Freundes und Gönners, eines alten Professors, dessen Tochter Hedwig diesem den Haushalt führt. Zu ihr kommt eine jüngere Freundin zu Besuch. „Klein Susi“ . . . Alles, was der Autor an Liebe im Herzen trug, hat er über diese Elfengestalt gebreitet. Otto und Susi finden sich am ersten Tage. Ein lachender Liebeslenz, ein von Sonnenschein überflutetes Ehejahr. Ein Kindlein kommt, mit tausend Hoffnungen und Freuden erwartet, doch hinter ihm schreitet der Tod. Und wie klein Susi stirbt, wie diese beiden Menschen Abschied voneinander nehmen, das ist das Herzbewegendste, was uns der Dichter je geschenkt. Der Mann, der sein Liebstes, sein Alles verloren, bleibt allein, allein mit seinem Knaben, mit seinem Leid. Hedwig, die den Vater verloren hat, kommt ihm zu Hilfe. Sie hat ihn immer geliebt, schon damals, als er sich Susi im Sturme gewann. Und nun beginnt ein Kampf zwischen ihr, dem lebenden, liebenden Weibe, und der Toten, die ihres Gatten Herz noch ganz erfüllt, — beginnt allmählich der Selbstbetrug des vereinsamten Mannes, der in der zweiten Ehe Erlösung aus seinen Qualen hofft, die wachsende Entfremdung unter dem Schatten Susis, endlich die unausbleibliche Trennung.

Mitten in das Leben hinein stellt uns das Werk; was nach dem ewigen Gesetz der Natur Jahr für Jahr die Menschheit durchlitten und durchleiden muss, ist hier mit imponierender psychologischer Stärke und Tiefe zu einem geschlossenen Kunstwerk zusammengewoben. Die Frauen werden dies Buch der Liebe mit Rührung lesen, — viele, viele Männer, die im gewohnten Glück ihrer Ehe vergessen haben, was sie dem treuen Kameraden auf ihrem Lebenswege schulden, Einkehr in sich halten. Wir aber gestehen es gern: Seit langem haben wir kein Werk gelesen, das uns so stark gepackt, uns so in tiefster Seele erschüttert hätte.“

M. 3.— ord., M. 2.10 no., M. 2.— bar (7/6). Gebunden M. 4.— ord., M. 2.80 bar (7/6, Einband des Freiexemplars netto.). 2 Exemplare zur Probe mit 40 %, Einbände netto: brosch. M. 3.60, gebunden M. 5.20.

Erste Auflage vergriffen, zweite im Druck!

VERLAG DR. P. LANGENSCHIEDT BERLIN-

 LICHTERFELDE.